

# Katalog setzt Pappel-Holzbildhauer-Symposium in Szene

Werk erscheint in einer Auflage von 500 Stück und soll bleibende Erinnerung an den Entstehungsprozess der Skulpturen am Rheinufer sein



Das internationale Pappel-Holzbildhauer-Symposium vom vergangenen Herbst in Waldshut hat einen weiteren Abschluss gefunden. Die sieben mit Kettensägen am Rheinufer geschaffenen Skulpturen, wie auch ihre Schöpfer und Paten, wurden in einem Katalog verewigt, bevor die Natur den weiteren Gestaltungsprozess des Skulpturenwegs fortführt. Nun wurde die Broschüre vorgestellt.

„Mit dem Katalog soll etwas Nachhaltiges bleiben“, so Josef Briechle, Kurator, künstlerischer Leiter des Symposiums und selbst Schöpfer eines der Werke. Er soll Künstlern und Sponsoren eine Erinnerung an das Symposium und die dort geschaffenen Werke geben, welche durch die immer noch im Boden verwurzelten Stämme schon bald weiter verändert werden, und nicht zuletzt an die Stadt Waldshut-Tiengen, die die

auswärtigen Künstler zurück in ihre Heimat nehmen. „Eine wunderbare, ganz tolle Stadt“, wie es Oberbürgermeister Philipp Frank ausdrückte, als sich viele der Beteiligten zur Vorstellung des Katalogs in den Räumen der Unternehmensgruppe May eingefunden hatten. Dieses hatte die Patenschaft über zwei der Werke übernommen. Geschäftsführer Ulrich Gröber informierte über das Projekt und den historischen Hintergrund der Unternehmensräume, an denen die Zusammenkunft stattfand. Heute befinden sich hier die zentrale Verwaltung und der „Thinktank“ der Einzelhandelsgruppe.

„Das einzige was fehlt, sind Liegen zum Verweilen“, formulierte Gröber eine Idee der Erweiterung des Skulpturenwegs. Weitere Sponsoren waren die Ebi GmbH Bedachungen, die Top Gebäudeservice GmbH, Albert Gebhardt, Seipp Wohnen und Würtenberger Forstservice; unterstützt wurde das Projekt durch die Stadt Waldshut-Tiengen und die Sparkasse Hochrhein.

Kulturamtsleiter Hartmut Schölch hob in seiner Rede hervor, dass bei dem Pappel-Symposium der hohe Stellenwert der Kultur in Waldshut-Tiengen zum Ausdruck gekommen sei. In die Gestaltung des Katalogs, durch die Waldshuter Werbeagentur Kommunikation & Design, floss auch die fotografische Dokumentation des Symposiums durch die Fotografen Eduard Leithner und Helmut Christoph Gerard ein. Die 500 Exemplare des Katalogs werden durch 56 von Josef Briechle handsignierte ergänzt, deren Einband Briechle durch einen individuellen Holzschnitt-Druck aus einem Reststück der Arbeiten gestaltete.

**Der Katalog:** Erhältlich sind die Broschüren zu einer Schutzgebühr von fünf Euro in der Tourist-Information in der Waldshuter Wallstraße sowie in der Buchhandlung Kögel in Tiengen. Die mit dem Holzschnitt-Druck versehenen Einzelstücke sind beim Künstler Josef Briechle direkt erhältlich.